



Peter Buchner gab den Anpfiff für die große Suche: Dann ging's los!



Clemens Pinter (r.) half seinem vierjährigen Sohn Nicolas bei der Suche.



Alexandra (2.v.r.) und Georg Kabas (l.) genossen mit den Kindern Nina-Katharina und Stefan den schönen Frühlingstag.

# Dem Osterhasen auf der Spur

**OSTERN /** Die VP-Ostereiersuche wurde zum Familienfest: Die Kinder füllten ihre Körbe binnen Minuten mit bunten Ostereiern.

VON JACQUELINE KACETL

**MAUERBACH /** Der Osterhase meinte es gut. Bei strahlend blauem Himmel machten sich rund hundert Kinder am Kar samstag auf Ostereiersuche auf der Wiese beim Franz-Josef-Platz. Es dauerte keine 30 Minute, bis die Kinder ihre Körbe voll buntbemalter Eier hatten. Dabei hatte sich das VP-Organisationsteam rund um Gemeinderat Thomas Bruckner alle Mühe gegeben, um die 600 Ostereier hinter Büschen und Bäumen bestmöglich zu verstecken.

Manch einer kennt die Ostereiersuche schon aus der eigenen Kindheit. „Als ich ein Kind war, hat die Suche im Schloßpark stattgefunden“, erinnerte sich Alexandra Kabas, Mutter von Nina-Katharina und Stefan. „Ich finde Ostern total schön - die ersten Blumen kommen raus und die Tage werden länger.“ Dass Tochter Nina-Katharina ihre Eier großzügig an andere Kindern verschenkte, erfüllte sie mit Stolz:



Katharina Strnad, Thomas und Florian Bruckner, Stephan Winkler und Anna Strnad (v.l.) sowie Nina Kabas (nicht im Bild) versteckten 600 Ostereier.

„Wir erziehen unsere Kinder sehr sozial. Denn Gemeinschaft ist immer besser als Vereinzelung.“

**„Fühle mich wie in einer großen Familie“**

Anja Slawik, die erst vergangenes Jahr mit ihrer Familie von Wien nach Mauerbach zog, half ihrem dreijährigen Sohn Richard bei der Suche. „Mit Kindern erlebt man Feste wie Ostern ganz neu - man wird selbst zum

Kind“, erzählte sie begeistert. In Mauerbach habe sie endgültig ihr neues Zuhause gefunden: „Wir haben vorher im 12. Bezirk gewohnt und uns hier sofort wohlgefühlt. Die Natur ist so schön und es gibt ein viel größeres Zusammengehörigkeitsgefühl als in der Stadt. Ich fühle mich hier wie in einer großen Familie.“ Einen Sinn für die klassische christliche Ostertadition bewies Gordana Cekolj. Die studierte Theologin arbeitet als Pastoralassistentin in der Pfarre Mauerbach. Am Ostersonntag werde sie die Ostereier samt Osterschinken, Käse, Jungzwiebel, Salz und dem Gebäck Pogace von Pater Froschauer segnen lassen, erklärte die gebürtige Kroatian. Auch Organisator Thomas Bruckner hatte am Ostersonntag wohl noch einiges zu tun. Er musste für Sohn Florian und Tochter Simone, beide im Teenageralter, nochmals Osterhase spielen und im Garten kleine Überraschungen verstecken.



Anja Slawik und Sohn Richard: „Fühle mich in Mauerbach wie in einer großen Familie.“



Krizanac (l.) und Gordana Cekolj ließen die Osterspisen in der Pfarre Maria Himmelfahrt segnen.



Dagmara Widzisz (l.) und Julia Hufnagel lieben das Eierpecken nach erfolgreicher Suche.

FOTOS: KACETL



Wolfgang Zingl kam mit Nefeu Adam (l.) und Sohn Elias (r.).